

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT

Magdeburg, den 24.10.2024
00-00-45 bö

N i e d e r s c h r i f t

über die 68. Kreisvorstandskonferenz des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt am Montag, dem 21. Oktober 2024, 10:00 Uhr, in der Harzlandhalle Ilsenburg, Harzburger Str. 24 A, 38871 Ilsenburg (Harz)

Beginn: 10:36 Uhr

Ende: 11:49 Uhr

Anwesend sind:

- 20 Vertreter aus 13 Kreisverbänden
- die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau
- 9 weitere Präsidiumsmitglieder und stellvertretende Präsidiumsmitglieder
- 6 Gäste

Es fehlen entschuldigt:

Vertreter der kreisfreien Stadt Halle (Saale)

Anmerkung:

Die Anwesenheitsliste ist Bestandteil der Original-Sitzungsniederschrift.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Genehmigung der Niederschrift der 67. Kreisvorstandskonferenz am 22.04.2024 in Osterburg (Altmark)
3. Feststellung des Verbandshaushaltes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025
4. Ehrungen

5. Offener Brief an den Landtag zur Kürzung des Landesanteils der Städtebaufördermittel
6. Neuwahlen zum Präsidium
 - 6.1 Neuwahl der Mitglieder des Präsidiums
 - 6.2 Neuwahl der stellvertretenden Mitglieder des Präsidiums

kurze Sitzungsunterbrechung (Konstituierung des Präsidiums)

7. Neuwahlen zum geschäftsführenden Präsidium
 - 7.1 Neuwahl der Präsidentin/ des Präsidenten
 - 7.2 Neuwahl der Ersten Vizepräsidentin/des Ersten Vizepräsidenten
 - 7.3 Neuwahl einer Vizepräsidentin/ eines Vizepräsidenten
 - 7.4 Neuwahl einer Vizepräsidentin/eines Vizepräsidenten
8. Anfragen und Anregungen

Zu TOP 1 - Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Präsident Dittmann eröffnet die 68. Kreisvorstandskonferenz und begrüßt alle Mitglieder der Kreisvorstandskonferenz. Die Kreisvorstandskonferenz sei beschlussfähig, da zur Konferenz mit Schreiben vom 28.08.2024 gemäß § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung fristgerecht und damit ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Er teilt mit, dass von 14 stimmberechtigten Mitgliedern der Kreisvorstandskonferenz 13 Mitglieder, 92,86 %, anwesend seien.

Weiterhin führt Herr Präsident Dittmann aus, dass die Kreisvorstandskonferenz heute erstmals nach der Neuwahl der Kreisverbände zusammentrete. Er dankt den neu gewählten Kreisvorständen für ihre Bereitschaft, sich innerhalb des Städte- und Gemeindebundes ehrenamtlich in der Verbandsarbeit vor Ort zu engagieren. Für die kommunale Familie sei der Austausch mit den Kreisverbänden sehr wichtig. Hier spielen der Erfahrungsaustausch und der Interessenausgleich eine große Rolle. Rückblickend dankt Herr Präsident Dittmann auch den ausgeschiedenen Mitgliedern und sieht zuversichtlich auf die bevorstehenden Sitzungen.

Herr Präsident Dittmann berichtet, dass das Präsidium des SGSA einen offenen Brief an den Landtag zum Thema „Kürzung des Landesanteils der Städtebaufördermittel“ erarbeitet habe. Dieser werde als neuer TOP 5 diskutiert. Er fragt, ob es weitere Änderungswünsche gebe.

Die Tagesordnung wird in der neuen Fassung bestätigt.

Zu TOP 2 - Feststellung der Genehmigung der Niederschrift der 67. Kreisvorstandskonferenz am 22.04.2024 in Osterburg (Altmark)

Herr Präsident Dittmann erläutert, dass nach § 13 Abs. 4 der Verbandssatzung die Niederschrift der Kreisvorstandskonferenz als genehmigt gilt, wenn nicht ein Viertel der Mitglieder

innerhalb von 4 Wochen nach Zugang Einspruch erhebt. Die Niederschrift über die 67. Kreisvorstandskonferenz am 22.04.2024 in Osterburg (Altmark) wurde als Anlage zur Ausgabe 5 der Kommunalnachrichten Sachsen-Anhalt vom 30.05.2024 versandt. Gegen die Niederschrift wurden keine Einwände erhoben; Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche wurden ebenfalls nicht vorgetragen.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst folgenden Beschluss:

Die Kreisvorstandskonferenz stellt fest, dass die Niederschrift über die 67. Kreisvorstandskonferenz am 22.04.2024 in Osterburg (Altmark) als genehmigt gilt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Zu TOP 3 - Feststellung des Verbandshaushaltes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025

Herr Präsident Dittmann führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Vorbericht, der mit Datum vom 24.09.2024 versandt wurde. Das Präsidium habe in seiner 214. Sitzung am 09.09.2024 den Entwurf des Verbandshaushalts mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 beraten und der Kreisvorstandskonferenz einstimmig die Feststellung empfohlen. Er fragt nach, ob eine Ausführung von Herrn Erster Beigeordneter Heiko Liebenehm gewünscht sei oder ob es noch Fragen zum Verbandshaushalt gebe. Dies ist nicht der Fall, Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst folgenden Beschluss:

- 1. Der Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 wird gemäß § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung in der dem Vorbericht als Entwurf beigefügten Fassung festgestellt.***
- 2. Die Verbandsumlage (Grundbeträge und einwohnerbezogener Betrag) für das Haushaltsjahr 2024 wird gemäß § 7 Abs. 2 der Verbandssatzung unverändert in der seit dem Haushaltsjahr 2011 bestehenden Höhe festgesetzt, wobei der einwohnerbezogene Betrag von 0,40 €/Einwohner nur mit einem Teilbetrag von 0,21 €/Einwohner erhoben wird.***

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Zu TOP 4 - Ehrungen

Herr Präsident Dittmann leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein und stellt Herrn Bürgermeister Wolfgang Großmann, Gemeinde Rogätz, kurz vor. Er dankt ihm in einer kurzen Rede und merkt an, dass eine Amtszeit von 20 Jahren als Bürgermeister ein großer Vertrauensbeweis sei. Herr Landesgeschäftsführer Küper und Herr Präsident Dittmann übergeben Herrn Bürgermeister Großmann die Goldene Ehrennadel und eine Urkunde.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke dankt Herrn Präsident Dittmann in einer kurzen Rede für seine langjährige Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt und überreicht ihm die Silberne Ehrennadel und eine Urkunde.

Herr Präsident Dittmann geht zur letzten Ehrung über und stellt Herrn Bürgermeister Jens Hünnerbein, Stadt Gommern, kurz vor. Er dankt ihm für seine langjährige Arbeit als Bürgermeister der Stadt Gommern und liest die Ehrenurkunde vor. Im Anschluss überreichen er und Herr Landesgeschäftsführer Küper die Silberne Ehrennadel und die Urkunde.

Zu TOP 5 - Offener Brief an den Landtag zur Kürzung des Landesanteils der Städtebaufördermittel

Herr Präsident Dittmann verweist auf den offenen Brief an die Fraktionen im Landtag als Tischvorlage. Das Herangehen der geplanten Kürzung der Städtebaufördermittel sei das falsche Signal in der derzeitigen politischen Situation im Land. Es sei vielmehr ein Brandbeschleuniger für alle nicht demokratischen Kräfte. Soziale und wirtschaftliche Unsicherheit seien im Land vorhanden und werde durch die geplanten Kürzungen verschärft.

Im Nachgang zur Kreisvorstandskonferenz würde man den offenen Brief in einer Pressemeldung veröffentlichen.

Herr Präsident Dittmann bittet um Meinungsbildung. Die Kreisvorstandskonferenz nimmt den offenen Brief zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 6 - Neuwahlen zum Präsidium

Herr Präsident Dittmann leitet in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass er selbst wieder als Mitglied des Präsidiums kandidiere. Aus diesem Grund könne er die Wahl nicht leiten. Nach Abstimmung im Vorfeld zur heutigen Kreisvorstandskonferenz schlägt Herr Präsident Dittmann, Herrn Oberbürgermeister Armin Schenk, Stadt Bitterfeld-Wolfen, vor, das Amt des Wahlleiters für die Wahlen zum Präsidium zu übernehmen. Er fragt weiterhin nach, ob es weitere Vorschläge für die Wahl eines Wahlleiters gibt. Dies ist nicht der Fall, er lässt offen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Oberbürgermeister Schenk übernimmt um 10:57 Uhr die Wahlleitung und verweist hinsichtlich der zu beachtenden Vorschriften der Verbandssatzung zur Zusammensetzung des Präsidiums und zum Wahlverfahren auf die Erläuterungen im Vorbericht. Das amtierende Präsidium habe den Vorschlag unterbreitet, die Wahlen wiederum getrennt nach Mitgliedergruppen unter Beachtung der Einwohnergrößenklassen und der regionalen Verteilung vorzunehmen. Herr Oberbürgermeister Schenk fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall, er lässt über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Wahlen zum Präsidium werden in getrennten Wahlgängen für

1.1 Kreisfreie Städte

3 Sitze

1.2 Städte und Gemeinden von 15.001 bis 60.000 Einwohner

4 Sitze

1.3 Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner
1.4 Verbandsgemeinden

5 Sitze
2 Sitze

durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Vor Eintritt in die Wahlgänge weist Herr Oberbürgermeister Schenk auf die zu beachtenden Wahlregelungen nach der Verbandssatzung hin und bestimmt Herrn Erster Beigeordneter Liebenehm sowie Frau Thurmann von der Landesgeschäftsstelle zu Stimmzählern.

Die Wahlen werden offen durchgeführt.

Der Wahlleiter verliest jeweils die Wahlvorschläge des Präsidiums zu den einzelnen Wahlgängen, die im Vorbericht zur heutigen Sitzung niedergelegt sind.

Dementsprechend unterbreitet das Präsidium der Kreisvorstandskonferenz **folgenden Beschlussvorschlag:**

6.1 Neuwahl der **Mitglieder** des Präsidiums

Erster Wahlgang (Kreisfreie Städte)

Herr Oberbürgermeister Schenk stellt fest, dass weitere Wahlvorschläge in dieser Mitgliedergruppe nicht möglich seien.

Zu Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- **Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, Stadt Dessau-Roßlau**
- **Frau Oberbürgermeisterin Simone Borris, Landeshauptstadt Magdeburg**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Frau Oberbürgermeisterin Borris sowie Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nehmen die Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert den Präsidiumsmitgliedern zu ihrer Wahl.

Zweiter Wahlgang (Städte und Gemeinden von 15.001 bis 60.000 Einwohner)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Zu Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- **Herr Bürgermeister Andreas Dittmann, Stadt Zerbst/Anhalt** (Mitte)
- **Herr Oberbürgermeister Bert Knoblauch, Stadt Schönebeck (Elbe)** (Mitte)
- **Frau Bürgermeisterin Mandy Schumacher, Hansestadt Gardelegen** (Nord)
- **Herr Oberbürgermeister Torsten Zugehör, Lutherstadt Wittenberg** (Mitte)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Bürgermeister Dittmann, Herr Oberbürgermeister Knoblauch, Frau Bürgermeisterin Schumacher sowie Herr Oberbürgermeister Zugehör nehmen die Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert den Präsidiumsmitgliedern zu ihrer Wahl.

Dritter Wahlgang (Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Zu Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- | | |
|---|----------------|
| ➤ Herr Bürgermeister Hünnerbein, Stadt Gommern | (Mitte) |
| ➤ Herr Bürgermeister Norman Klebe, Stadt Arendsee (Altmark) | (Nord) |
| ➤ Herr Bürgermeister Denis Loeffke, Stadt Ilseburg (Harz) | (Mitte) |
| ➤ Frau Bürgermeisterin Claudia Renner, Gemeinde Edersleben | (Süd) |
| ➤ Herr Bürgermeister Nico Schulz, Hansestadt Osterburg (Altmark) | (Nord) |

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Bürgermeister Hünnerbein, Herr Bürgermeister Klebe, Herr Bürgermeister Loeffke sowie Frau Bürgermeisterin Renner nehmen die Wahl an. Herr Bürgermeister Schulz und Herr Bürgermeister Klebe haben die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes bereits vor der Sitzung erklärt.

Vierter Wahlgang (Verbandsgemeinden)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Zu Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- | | |
|--|---------------|
| Frau Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann,
Verbandsgemeinde Wethautal | (Süd) |
| Herr Verbandsgemeindebürgermeister Michael Stöhr,
Verbandsgemeinde Egelter Mulde | (Nord) |

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Frau Verbandsgemeindebürgermeisterin Beckmann und Herr Verbandsgemeindebürgermeister Stöhr nehmen die Wahl an.

6.2 Neuwahl der **stellvertretenden Mitglieder** des Präsidiums

Die Wahl der stellvertretenden Präsidiumsmitglieder wird ebenfalls durch den von der Kreisvorstandskonferenz bestimmten Wahlleiter, Herrn Oberbürgermeister Schenk, durchgeführt. Herr Oberbürgermeister Schenk verliest folgenden Vorschlag des Präsidiums:

„Das Präsidium hat vorgeschlagen, das Wahlverfahren entsprechend der Wahl der Präsidiumsmitglieder mit der bereits beschlossenen Sitzverteilung und den danach durchzuführenden getrennten Wahlgängen für Kreisfreie Städte (3 Sitze), Städte von 15.001 bis 60.000 Einwohner (4 Sitze), Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohnern (5 Sitze) sowie Verbandsgemeinden (2 Sitze) durchzuführen.“

Dieser Verfahrensweise stimmt die Kreisvorstandskonferenz zu.

Die Wahlen werden offen durchgeführt.

Herr Oberbürgermeister Schenk bedankt sich und geht zur Durchführung der Wahlgänge über. Die Wahlen für die stellvertretenden Präsidiumsmitglieder würde man nach dem bereits bekannten Verfahren durchführen. Das Präsidium habe auch hier einen Wahlvorschlag unterbreitet und im Vorbericht zur heutigen Sitzung niedergelegt. Er erklärt, dass wie auch bereits bei der Wahl zum Präsidium, die allgemeinen Wahlregelungen gelten. Er fragt nach, ob es Fragen oder Änderungswünsche gibt. Da es keine weiteren Fragen zum Wahlverfahren gibt oder Änderungswünsche vorgetragen werden, bestimmt Herr Oberbürgermeister Schenk wiederum Frau Thurmann und Herrn Erster Beigeordneter Liebenehm zu Stimmenzählern für die gesamten folgenden Wahlen.

Herr Oberbürgermeister Schenk merkt an, dass die vorgeschlagenen Kandidaten sich aus amtierenden stellvertretenden Mitgliedern des Präsidiums und zwei erstmalig vorgeschlagene Kandidaten zusammensetze. Diese seien Herr Bürgermeister Enrico Schilling, Stadt Gräfenhainichen, für Herrn Bürgermeister Andreas Dittmann und Herr Oberbürgermeister Christian Thieme, Stadt Zeitz, für Herrn Oberbürgermeister Bert Knoblauch. Herr Oberbürgermeister Thieme kann leider nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen, hat aber seine Bereitschaft zur Wahl erklärt. Herr Oberbürgermeister Schenk bittet Herrn Schilling, sich kurz vorzustellen.

Herr Bürgermeister Schilling stellt sich kurz vor. Er sei seit 2015 Bürgermeister der Stadt Gräfenhainichen und seit 2004 ehrenamtlich tätig. Er freue sich im Präsidium mitwirken zu können und hoffe auf die Zustimmung der Mitglieder der Kreisvorstandskonferenz.

Weitere Fragen werden an Herrn Bürgermeister Schilling nicht gestellt, so dass Herr Oberbürgermeister Schenk zum Ersten Wahlgang übergeht.

Erster Wahlgang (Kreisfreie Städte)

Herr Schenk merkt an, dass weitere Wahlvorschläge in dieser Mitgliedergruppe nicht möglich seien.

Zu stellvertretenden Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- **Frau Bürgermeisterin Jaqueline Lohde, Stadt Dessau-Roßlau**
- **Frau Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz, Landeshauptstadt Magdeburg**
- **Herr Bürgermeister Egbert Geier, Stadt Halle (Saale)**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Frau Bürgermeisterin Lohde, Frau Bürgermeisterin Stieler-Hinz sowie Herr Bürgermeister Geier haben im Vorfeld ihr Einverständnis zur Annahme des Amtes im Falle der Wahl erklärt.

Zweiter Wahlgang (Städte und Gemeinden von 15.001 bis 60.000 Einwohner)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Zu stellvertretenden Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- **Herr Oberbürgermeister Frank Ruch, Welterbestadt Quedlinburg** (Mitte)
- **Herr Bürgermeister Enrico Schilling, Stadt Gräfenhainichen** (Mitte)
- **Herr Bürgermeister Carsten Staub, Lutherstadt Eisleben** (Süd)
- **Herr Oberbürgermeister Christian Thieme, Stadt Zeitz** (Süd)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Bürgermeister Schilling und Herr Bürgermeister Staub nehmen die Wahl an. Herr Oberbürgermeister Ruch sowie Herr Oberbürgermeister Thieme haben die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes bereits vor der Sitzung erklärt.

Dritter Wahlgang (Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Zu stellvertretenden Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- **Herr Bürgermeister Andreas Brohm, Stadt Tangerhütte** (Nord)
- **Frau Bürgermeisterin Nicole Golz, Gemeinde Elbe-Parey** (Nord)
- **Herr Bürgermeister Sven Hause, Stadt Calbe (Saale)** (Mitte)
- **Herr Bürgermeister Peter Müller, Stadt Zahna-Elster** (Mitte)
- **Herr Bürgermeister Steffen Schmitz, Stadt Braunsbedra** (Süd)

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Bürgermeister Hause und Herr Bürgermeister Müller nehmen die Wahl an. Frau Bürgermeisterin Golz, Herr Bürgermeister Brohm sowie Herr Bürgermeister Schmitz haben die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes bereits vor der Sitzung erklärt.

Vierter Wahlgang (Verbandsgemeinden)

Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge.

Zu stellvertretenden Präsidiumsmitgliedern werden gewählt:

- **Herr Verbandsgemeindebürgermeister Frank Frenkel, Verbandsgemeinde Obere Aller** (Nord)

- **Herr Verbandsgemeindebürgermeister Kay-Uwe Böttcher,
Verbandsgemeinde Weida-Land** **(Süd)**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Verbandsgemeindebürgermeister Frank Frenkel und Herr Verbandsgemeindebürgermeister Kay-Uwe Böttcher haben die Bereitschaft zur Übernahme des Amtes bereits vor der Sitzung erklärt.

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert allen stellvertretenden Präsidiumsmitgliedern zur Wahl. Er teilt weiterhin mit, dass die Sitzung an dieser Stelle unterbrochen werde, damit das Präsidium einen eigenen Wahlvorschlag für die Besetzung der Präsidentenämter erarbeiten kann.

Nach einer Unterbrechung von 15 Minuten wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Landesgeschäftsführer Küper führt in den Tagesordnungspunkt ein. Die Versammlungsleitung sei gemäß § 14 Abs. 5 von dem ältesten dazu bereiten Vertreter eines Mitglieds der Kreisvorstandskonferenz zu übernehmen. Herr Oberbürgermeister Armin Schenk, Stadt Bitterfeld-Wolfen, sei das älteste anwesende Mitglied der Kreisvorstandskonferenz. Herr Oberbürgermeister Schenk sei bereit, die Wahlen zu den Verbandsämtern zu leiten.

Herr Oberbürgermeister Schenk übernimmt die Versammlungsleitung und gibt folgende, vom Präsidium erarbeiteten Vorschläge für die Ämter des Präsidenten und der Vizepräsidenten bekannt:

- | | |
|-------------------------------|--|
| ➤ Präsident | Herr Bürgermeister Andreas Dittmann,
Stadt Zerbst/Anhalt |
| ➤ Erster Vizepräsident | Herr Bürgermeister Denis Loeffke
Stadt Ilseburg (Harz) |
| ➤ Vizepräsidentin: | Frau Bürgermeisterin Mandy Schumacher
Hansestadt Gardelegen |
| ➤ Vizepräsident: | Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck
Stadt Dessau-Roßlau |

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge durch die Mitglieder der Kreisvorstandskonferenz gemacht.

7.1 - Neuwahl der Präsidentin/ des Präsidenten

Zum Präsidenten wird Herr Bürgermeister Andreas Dittmann, Stadt Zerbst/Anhalt, gewählt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Bürgermeister Andreas Dittmann nimmt die Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert Herrn Bürgermeister Dittmann zu seiner Wahl zum Präsidenten.

7.2 - Neuwahl der Ersten Vizepräsidentin/des Ersten Vizepräsidenten

Zum Ersten Vizepräsidenten wird Herr Bürgermeister Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg (Harz), gewählt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Bürgermeister Loeffke nimmt die Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert Herrn Bürgermeister Loeffke zu seiner Wahl zum Ersten Vizepräsidenten.

7.3 - Neuwahl einer Vizepräsidentin/ eines Vizepräsidenten

Zur Vizepräsidentin wird Frau Bürgermeisterin Mandy Schumacher, Hansestadt Gardelegen, gewählt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Frau Bürgermeisterin Schumacher nimmt die Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert Frau Bürgermeisterin Schumacher zu ihrer Wahl zur Vizepräsidenten.

7.4 - Neuwahl einer Vizepräsidentin/eines Vizepräsidenten

Zum Vizepräsidenten wird Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, Stadt Dessau-Roßlau, gewählt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Herr Oberbürgermeister Schenk gratuliert Herrn Oberbürgermeister Dr. Reck zu seiner Wahl zum Vizepräsidenten und übergibt das Wort an Präsident Dittmann.

Herr Präsident Dittmann dankt dem Wahlleiter, Herrn Oberbürgermeister Armin Schenk, für die Durchführung der Wahlen. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und merkt an, dass die Gemeinden die Basis der Demokratie seien. Die Landesregierung und der Landtag berücksichtigen dies in ihren Entscheidungen nur unzureichend.

Abschließend bedankt sich Herr Präsident Dittmann bei Frau Klecar für ihre langjährige, erfolgreiche Tätigkeit im Präsidium.

Zu TOP 8 – Anfragen und Anregungen

Herr Präsident Dittmann leitet in den letzten Tagesordnungspunkt ein und bittet die Mitglieder der Kreisvorstandskonferenz um Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Weise ergreift das Wort und spricht die aktuellen Pressemitteilungen des Gießereistandes in Harzgerode an. Die Industrie befinde sich zurzeit in schwierigen Fahrwassern. Ein Austausch mit den Landespolitikern sei derzeit schwierig. Anhand des Beispiels in Harzgerode werde deutlich, so Herr Weise, dass die wirtschaftliche Lage im Land angespannt sei. Er bittet das Präsidium gegenüber der Landesregierung diese Probleme aufzuzeigen und um finanzielle Unterstützung wie z. B. STARK V oder Abwrackprämie zu werben. Dies könne die Konjunktur beleben. Ein Wegfall von Arbeitsplätzen führe zu einer Deindustrialisierung in den Regionen.

Herr Präsident Dittmann dankt Herrn Bürgermeister Weise für seine offenen Worte und bittet ihn diese später in der Mitgliederversammlung, im Beisein der Vertreter der Landesregierung und des Landtages, vorzutragen.

Herr Präsident Dittmann stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt. Er weist darauf hin, dass nunmehr ein Mittagsimbiss eingenommen werden kann, die Aussteller im Foyer sich über einen Besuch freuen würden und die Mitgliederversammlung um 12.45 Uhr im gleichen Saal stattfinde.

Herr Präsident Dittmann beendet die Kreisvorstandskonferenz um 11:49 Uhr.

Andreas Dittmann
Präsident

Bernward Küper
Landesgeschäftsführer

Janine Böttcher
Protokollführerin